

# General-Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.  
Wöchentliche Gratisbeilage „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Verantwortlicher Redakteur: Schriftführer Rudolf Hoff (Halle) und  
Verleger: Rudolf Hoff (Halle) und Rudolf Hoff (Halle).  
Druck: Rudolf Hoff (Halle) und Rudolf Hoff (Halle).  
Halle, den 6. Dezember 1912.

Halle, den 6. Dezember 1912.  
Druck: Rudolf Hoff (Halle) und Rudolf Hoff (Halle).  
Halle, den 6. Dezember 1912.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Siebentien, Burgstraße 7, Ecke Brunnentstraße (Tel. Nr. 1403).

### Neueste Ereignisse.

Am Reichstage verlas der Abg. Spahn gestern im Namen des Zentrums eine Wistrauenstunde gegen den Reichstagler wegen der Jesuitenfrage.

Die bulgarisch-türkischen Feindseligkeiten sind eingestiegen. Die griechische Flotte rüstet sich zu einer Aktion.

Der König von Rumänien wird am 9. Dezember die neue Session im Parlamentsgebäude durch eine Kronrede eröffnen.

Zum Bürgermeister von Babel und Präsidenten des Senats wurde für die Jahre 1913 und 1914 Senator Dr. Eichenberg gewählt.

Das japanische Ministerium hat seine Entlassung eingereicht.

Yamaoka ist abermals durch einen schweren Sturm heimgeführt worden, dem viele Menschen zum Opfer fielen.

### Konfliktstimmung.

#### Das Zentrum gegen den Reichsanstler.

Der Erzbischof scheint doch nicht so ganz auf eigene Faust gehandelt zu haben, als er neulich in einem ungemein scharfen Artikel dem Reichsanstler wegen der Entsetzung des Bundesrats in der Jesuitenfrage den Krieg anbot. Am Mittwoch hat im Reichstage der Führer der Zentrumsfraktion, der Abg. Spahn, den Vorleser des Erzbischofs zum Gegenstand der Kriegserklärung in aller Form, d. h. durch Verlesung einer schriftlich fixierten Fraktions-erklärung, wiederholt. Es war ein offizielles Wistrauenstundengeschehen, das Herr Spahn dem Reichsanstler erteilt. Das Jesuitenstück enthalte einen Angriff gegen die katholische Kirche und die staatsbürgerlichen Rechte der Katholiken im deutschen Reich. Die Bekanntmachung des Bundesrats vom 28. November dieses Jahres verleihe die Gewissensfreiheit aller Katholiken, sie verleihe die in Jesuitenstücken liegenden Eingriffe in die bürgerliche und kirchliche Freiheit. Unter diesen Umständen könne das Zentrum zu Reichsanstler und Bundesrat das Vertrauen nicht haben, daß die Bedürfnisse der Katholiken im deutschen Reich bei ihnen eine gerechte Behandlung finden. Das Zentrum werde sein Verhalten dementsprechend einrichten.

Das Klingel feierlich und drohend. Was soll es aber bedeuten? Will das Zentrum diesen tödlichen Worten auch energische Taten folgen lassen und den Kanzler zu stürzen suchen? Solch offenes Ministerfugelei liegt dem Zentrum eigentlich nicht, das vorzieht, den Boden, auf dem ein ihm unabweisbarer Minister steht, heimlich zu unterminieren. Herr v. Weismann ist dem Zentrum in Wirklichkeit gar nicht so unbenommen. Es kann sich kaum einen schlimmeren Kanzler wünschen, einen Kanzler, der dem Zentrum bis jetzt jeden Wunsch förmlich von den Augen ablesen hat. Herr von Weismann war eigentlich bisher der „Zentrumskanzler“, das hat Erzbischof Wilton, des Volkstanzlers, in der Art antrat, daß er sich mit Leib und Seele dem Zentrum verhielt und ihm noch wieder in die ausschlaggebende Stellung hineingeschoben hat. Der Kanzler hat sich um das Zentrum mangelndes Bedenken erworben, das nicht so ohne weiteres gestrichen werden kann. Außerdem hat sich das Zentrum so rasch wieder in die herrschende Stellung hineingesetzt, daß es die Feindlichkeit nicht so leicht ausgehen wird. Das ist sich nur scheinbar in der Schönmühl zurückziehen, ist sich damit selbstverständlich aus der aktiven Politik auszuscheiden, ist mehr als unwahrscheinlich; hat es sich doch selbst in der Hinsicht nie so ganz ausfallen lassen. Wie viel weniger denn jetzt, wo die Parteifraktion im Reichstage gar nicht länger für das Zentrum sein kann. Es wird sich nicht bauernd in die Opposition begeben und vor allem nicht bei wirklich wichtigen Dingen. Das ist es aber und das hat sich zu merken, bei einer minder wichtigen Frage dem Kanzler Schwierigkeiten machen wird, darf man allerdings annehmen. Aber das wäre nichts Außergewöhnliches; denn man hat das Zentrum schon öfter im Arm in den Sozialdemokraten gesehen. Die Kriegserklärung Spahns dürfte wohl mehr Demonstration für die Wähler draußen im Lande gewesen sein, um zu zeigen, die sich das Zentrum für die Interessen der katholischen Kirche einsetze. Der Kanzler nahm denn die Sache auch durchaus nicht tragisch. Er kennt seine Pappenheimer.

Wir können leider nur selten mit dem jetzigen Kanzler übereinstimmen, aber seine Erwiderung auf die Epöphische Rede verdient uneingeschränkte Anerkennung. Sie war ruhig und würdig, dabei fest und bestimmt. Gegenüber der angeführten Erregung in der katholischen Bevölkerung über die Aufrechterhaltung des Jesuitenwesens wies er darauf hin, daß die Aufhebung des Gesetzes eine mindestens ebenso große Erregung in der evangelischen Bevölkerung hervorrufen würde und diese sei doch die unendlich stärkere und könne die Berücksichtigung ihrer Interessen und Wünsche ebenfalls verlangen, wie die katholische Minorität. Die Erregung der katholischen Bevölkerung über den Bundesratsbeschluss sei aber um so weniger berechtigt, als das Jesuitengesetz seit 40 Jahren bestünde. Wir bedauern, daß der Kanzler darauf hin, daß auch in katholischen Kreisen die Jesuiten durch ihre Tatkraft und durch ihre Internationalität mit den Regierungen in Widerspruch mit Konflikt gekommen seien. Er hätte noch hinzufügen können, daß sich zur Gründung des deutschen Reiches auch im katholischen Bayern die

Jesuiten nicht gebildet wurden. Wenn er es nicht tat, so geschah das wohl mit Rücksicht auf den Freiberger, d. h. den besten Verbalten in der Jesuitenfrage er überhaupt als durchaus loyal verteidigte. Zum Schluß rief er dem Zentrum die nur zu berechtigte Warnung zu: „Der jetzt dem katholischen Volk von einem neuen Kulturkampf droht, der läßt eine schwere und verhängnisvolle Verantwortung auf sich, die sich weder mit dem Inhalt des Bundesratsbeschlusses, noch mit dem Vergang, der zu seiner Fassung geführt hat, in Einklang bringen läßt.“ Der Weisheit, der tiefen Worten folgte, zeigte, daß der Kanzler diesmal das Nützlich getrieben hat. Der Angriff des Zentrums war abgeblasen.

#### Die Wöbelsfabrik.

Die zweite preussische Kammer scheint sich schon lange nach einem Garten und will, nachdem des Herrnhaus es abgelehnt hat, den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses die Benutzung des Herrenhausgartens zu gestatten, sich durch Vermerk eines an den Geschäftsführer des Landtages angelegten, anzeigt dem Mitglieder-gesamten Grundstücks, sich einen eigenen Garten schaffen. Die Finanzverwaltung zeigte sich im Prinzip nicht abgeneigt, nur die Höhe dürfte die Sache nicht kosten. Darüber hätte man sich inoffiziell verhandeln können. Aber das gestattete eine hundertwärtige Erklärung, die vorhin in die Akte der Schlichtungsrichter aufgenommen zu werden. Neben dem Reichstagsparlament stand bislang das unbewohnte Palais des Fürsten Bismarck, das jetzt abgerissen werden ist. Das Grundstück wurde an die Wöbelsfabrik verkauft, die dort ein Geschäftsbüro errichten wollte. Dem Kanzler war diese Nachbarschaft unbenommen. Das ist verständlich. Nicht zu vergessen ist es, wie der Kanzler auf den eigenartigen Einfall kam, die Wöbelsfabrik, die er nicht haben wollte, dem Abgeordnetenhause auf die Karte zu legen. Das Mitgliederparlament lobt eines neuen Gebäudes und dies soll auf dem Grundstück des ehemaligen Fürstlichen Palais kommen, wo die Errichtung des Wöbelspalastes drohte, während die Wöbelsfabrik zum Ersatz dafür ausgerechnet das Grundstück bekommen soll, das sich das Abgeordnetenhause für seinen zukünftigen Garten ausgesucht

hatte. Das vermittelte natürlich sehr und die bürgerlichen Parteien beantragten, die Erwerbung des Grundstücks zu beschließen und die Regierung zu eruchen, dafür Sorge zu tragen, daß bei allen Veränderungen in den Eigentums-, Besitz- und Benutzungsverhältnissen der die Landtagsgrundstücke umgebenden Reichs- und Staatsgrundstücke auf die Bedürfnisse des Abgeordnetenhauses die gebotene Rücksicht genommen und von der Ablicht solcher Veränderungen redigiert Mitteilung gemacht würde. Das war eine bedeutungsvolle Mitbestimmung, die den Abgeordnetenhaus seine Mitbestimmung zum Ausdruck brachte. Es wäre vielleicht auch bei dieser milden Form möglich, wenn nicht ein Kommissar aus dem Finanzministerium durch eine unglücklich angelegte Verteidigung seiner vorgelegten Behörde nach Del ins Feuer gezogen hätte. Dieser unglückliche Kommissar, Herr v. Weismann, ist überhaupt verflochten, erklärte nämlich, soweit ihm die förmliche Aufsicht des Abgeordnetenhauses verhandelt werden ließe, das Kriegsministerium habe auf eine Anfrage erwidert, es könne weder eine vollständige, noch eine teilweise Wiedererrichtung des betreffenden Grundstücks im der Weismann-Verfahren, das die Wöbelsfabrik bekommen soll an den preussischen Fiskus in Betracht kommen, da — militärische Interessen eine anderweitige Verwendung nötig machen. „Das müßte doch ganz eigenartige, militärische Interessen sein, die dem Reichstag nur an die Wöbelsfabrik mitteilen soll an den preussischen Fiskus in Betracht kommen, da — militärische Interessen eine anderweitige Verwendung nötig machen.“ Das müßte doch ganz eigenartige, militärische Interessen sein, die dem Reichstag nur an die Wöbelsfabrik mitteilen soll an den preussischen Fiskus in Betracht kommen, da — militärische Interessen eine anderweitige Verwendung nötig machen. Das müßte doch ganz eigenartige, militärische Interessen sein, die dem Reichstag nur an die Wöbelsfabrik mitteilen soll an den preussischen Fiskus in Betracht kommen, da — militärische Interessen eine anderweitige Verwendung nötig machen.

Ein derartiger Beschluß ist seit mehr als einem Vierteljahrhundert nicht mehr im Abgeordnetenhause gefaßt worden und erregte deshalb berechtigtes Aufsehen. Der arme Geheimrat aber hat sich, so furchtbar wir, wenn auch nicht um Kopf und Krone, so doch in die Provinz gerufen und wird seinen Leberzeitern sehr von Berlin lüßen müssen. Herr v. Weismann, der ja nun wohl überhül kommen muß, daß auch einige unangenehme Stunden zu erwarten.

## Die zögernden Griechen.

Schon oft hat der Streit um die Deute die besten Bundesgenossen angezogen und es wäre das nicht das erste Mal, daß noch nicht endlich beendetem Kriege die Kämpfer, die wieder Schulter an Schulter stehen, Schwert und Schild wider einander erheben. So scheint es jetzt dem Balkanvölker zu ergehen, nachdem die Griechen sich gereizt haben, den Waffenstillstand mit zu unterzeichnen. Das hat die Griechen inwieweit sein sollten, den Krieg allein gegen die Türken fortzusetzen, erscheint ganz ungeschicklich. Denn das türkische Heer ist selbst nach den furchtbaren Niederlagen der griechischen Armee an Zahl weit überlegen und Heerführer wie Soliman würden vermutlich darauf brennen, im Kampfe mit beiden vor sich liegenden Feinden einen Sieg zu erringen, der die beiden Gegner weitjenseits einen Teil der Schmach zu tilgen, die sie seit den Tagen von Kumanovo und Kirkukli, von Monastir und Vile Burgas auf der grünen Wähe des Propheten ruht. Man konnte beständig seinmal zu der Vermutung kommen, daß die Griechen zu ihrem Verstand durch irgendeine Großmacht ermuntert worden sind, der es vielleicht als das kleinere Übel erscheint, wenn Soliman auf die Griechen ansetzt als die Bulgaren fällt. Der griechische Ministerpräsident, der Herr Venizelos, hat jedenfalls bis zum Kriege so gehalten und diplomatisch sich gehalten, daß man die jetzige Gesandtschaft eigentlich nur dann begreift, wenn man die nationalen Empfindungen in Betracht zieht und die durch die Erfolge und die Wunden des Krieges geleitete Leidenschaftlichkeit. Unaufrichtig erschien ja das Bündnis zwischen den Balkanvölkern überhaupt, die sich durch die Zerbruchtheit hindurch ständig bekämpft hatten. Zwischen den Kämpfern, die wieder Schulter an Schulter stehen und Nord, zwischen den gesättigten, vielredenden, die sich nur so als die Nachkommen der Sieger von Salamis hinstellen ließen und als die feinsinnigen Verwehler der Gewalt und des blutigen Kampfes, die sich in der Tat als nichts anderes als das Meer, Konstantinopel oder Soliman ist. Die Hoffnung auf Konstantinopel ganz dem Heere Ferdinands verloren, trotz der unzähligen Opfer an Gut und Blut. Ueber Soliman aber ließ das griechische Heer und die griechische Flotte weit von der Stütze ab, um diese Stadt durch sich denn auch der Streit in Wahrheit und es ist sehr leicht möglich, daß, wenn auch vielleicht nicht jetzt, wo die Kämpfer sämtlich fast verblutet sind, so doch in nicht allzulanger Frist ein neuer Krieg zwischen den bisherigen Bundesgenossen ausbricht. Das doch zwischen Griechen und Bulgaren schon immer wieder bestritten und immer nur für kurze Fristen hat der gemeinliche Hof gegen den Tiefen die beiden Völker geeinigt. Selbst wenn also Griechenland sich notgedrungen doch noch gegen alle und den Waffenstillstand nachträglich unterzeichnete, so bliebe doch immer die Gefahr, daß es sich selbst die Sicherheit anzunehmen, daß sich die Verbündeten dann bei den Friedensverhandlungen in die Haare geraten. Die orientalische Armee wird also weiterleben zur Beunruhigung Europas, wenn nicht die Dinge schon in London eine andere Wendung nehmen!

Wir erhalten folgende Nachrichten:

T. Konstantinopel, 5. Dezember. (Von unserer Sonderberichterstatter.) Von griechischer Seite ist noch keine Erklärung eingetroffen, daß Griechenland dem Waffenstillstand beigesteuert wäre. Die griechischen Delegierten haben sich eine Zeitlang Bedenken vorbehalten, die bereits abgelehnt ist. Während die türkisch-bulgarischen Feindseligkeiten nunmehr auch offiziell eingestellt sind, fährt die griechische Flotte in ihrer Aktion fort. Man befürchtet hier, daß Griechenland die Absicht habe, auf Gallipoli und gegen die Dardanellenstrasse vorzugehen und dadurch die türkische Flotte zur Seefahrt zu zwingen. Es werden daher alle aus Älien kommenden Truppen nach Gallipoli transportiert.

Salonika, 5. Dezember. (Telegr.) Zwei griechische Kanonenboote haben gestern die ansehnliche Stadt befreit. Die beiden Boote sind schon gestern dem türkischen und dem österreichisch-ungarischen Heer anfallen. Komandant Bei Sidike, durch die Kanon unter der Beschießung bestimmt

zu den Schiffen Parlamentäre, denen der Kommandant erklärte, er habe Befehl erhalten, die albanische Küste zu blockieren, da sie türkisches Gebiet sei. Er glaube daher, rechtmäßig gehandelt zu haben. Er erklärte weiter, daß die Stadt sich Griechenland ergeben müßte, daß die Albaner stets wie Fremde behandelt habe. Man darf erwarten, daß die Kanonenboote, Komandant Bei Bei sofort telegraphisch bei den Großmächten und Griechenland Protest einlegte.

#### Der Waffenstillstand.

Aus Konstantinopel wird gemeldet: Nach einem Tage des Zweifels und der Spannung wurde endlich gestern gegen 5 Uhr nachmittags der Waffenstillstand auch offiziell hergestellt. Eine offizielle Verlautbarung der Regierung bezeichnet als die Bedingungen das Zurückziehen der Truppen auf ihre Stützorten und den baldigen Beginn der Friedensverhandlungen, und schließt mit der Erklärung, daß der Kampf gegen Griechenland zu rüchzig ist werde. Die Regierung hat sich diesem Ergebnis anzuwenden, in dem die möglichst rasche Aufhebung des Waffenstillstandes beabsichtigt werden. Die Verhandlungen mit Griechenland sind abgebrochen worden. Der Beschluß zur Wiedererrichtung der Feindseligkeiten gegen die griechischen Kanonenboote ist bereits ergangen, während gestern sowohl von dem Kaiser als auch von Sultan Mehmed an ihre Anführer die Aufforderung erging, die Kriegspartitionen einzustellen.

Konstantinopel, 5. Dezember. Die Worte hat gestern auch offiziell bekannt gegeben, daß der Waffenstillstand mit Serbien, Bulgarien und Montenegro unter der Bedingung abgeschlossen sei, daß die Kriegshandlungen in den gegenwärtig ungeschlossenen Stellungen verbleiben. Die Friedensverhandlungen beginnen ohne Aufschub. Der Kriegsaufstand wird allein gegen Griechenland anzufrucht erhalten. Eine gleichzeitige Bekanntmachung ist den Vertretern der Türkei im Ausland und den türkischen Provinzen zugegangen. — Die ottomanische Bevollmächtigte Reichs Bolso, Oberst Ali Sidike und Komandant Bei Sidike sind hierher zurückgekehrt. Es fand sofort ein Ministerrat statt, an dem seitliche der albanische Komandant Reichs Ali und der Berliner Vizekonsul Osman Mehmed teilnahmen. Es ist dabei auch über Albanien verhandelt worden. — Die erste Kolonne mit Lebensmitteln für Adrianopel ist gestern morgen abgegangen.

Die Friedensverhandlungen werden in etwa 10 Tagen in London beginnen. Als erster türkischer Bevollmächtigter wird Reichs Bolso fungieren. Die übrigen Bevollmächtigten sind noch nicht bestimmt. Ueber die Grundlagen der Friedenspräliminarien soll bereits ein Einvernehmen bestehen.

Nach anderen Meldungen honora die Kommandant des Griechenlands wegen des Waffenstillstandes fort. Man hofft noch immer, daß die griechischen Bevollmächtigten morgen nach Constantinopel kommen, um die Annahme des Protokolls zu unterzeichnen.

#### Ausritt Griechenlands aus dem Balkanbunde?

Das in Konstantinopel erscheinende griechische Blatt „Neologos“ meldet aus Athen: Folgende Gründe machen den Ausritt Griechenlands aus dem Balkanbunde notwendig. Die Stellung des Herrn Ferdinand sollte viel zu unbillig über die Türkei sein in den nächsten Stunden bei Ministerpräsident Venizelos nach Sofia die Mitteilung gelangen lassen, daß Griechenland aus dem Balkanbunde ausscheiden. Dagegen hätte eigentlich ein engerer Anschluß der Türkei an Bulgarien und ein Zulammegehen der Türkei mit ihm bevor.





Bestimmungen entsprechend zu handeln, nicht nachfolgen. Wir haben es deshalb erlaubt, gegen mehrere Handwerker Antrag auf Entlassung zu stellen.

Das Fortbildungsschulwesen nimmt in unserem Bezirk mehr und mehr zu. So werden nach einer Mitteilung des Herrn Regierungspräsidenten zu den bereits bestehenden gewerblichen Fortbildungsschulen noch 15 weitere zu errichten, die weitere Schulen treten. Soweit die Berichte über das Ergebnis der Gesellenprüfungen eingegangen, sind in der Bezirkszeit 602 Lehrlinge, und 202 Lehrlingsgehilfen geprüft worden. Daraus folgen 21 die Prüfung nicht bestanden, bei der die Prüfung in der vorigen Vorlesungslaufbahn bekannt geblieben Berichtes des prüfungsbefugigten über die Unterlegung der Gesellen-Prüfungen ist dem Vorstand beizubringen, in den einzelnen Fällen des Bezirks Sonderberichtsungen auszusprechen und in diesen Fällen die Prüfung Kenntnis zu bringen, im besonderen dahin zu wirken, daß die Prüfungen genau nach der Prüfungsordnung vorgenommen werden. Der Meisterrichtplan an 27 Handwerker, davon haben 20 die Prüfung bestanden, und zwar 11 mit „Sehr gut“, 183 mit „Gut“ und 82 mit „Genügend“. 21 haben die Meisterprüfung nicht bestanden. Der Güternmeisterprüfung wurde 11 mit „Bestanden“, Weiter geht der Bericht auf die auf dem diesjährigen Prüfungsamt Sandwerkes- und Gefertigtenamt geführten verschiedenen Prüfungen näher ein, sowie auf die von dem neu angestellten ausüblichen Sekretär, betr. Abänderung des Handwerkerlohn vom 26. Juni 1917.

Der Vertreter der Regierung nahm hierauf das Wort und erklärte, daß der Bericht über die Prüfung der Handwerker in der ungenügenden Tätigkeit der Handwerker-Kammer. Er dankte dieser für die treue Arbeit, dem Vorsitzenden für die warme Begrüßung und übermittelte die Grüße des Herrn Regierungspräsidenten, der am Besonderen Interesse an der Sache ist.

(Die Verhandlung brach fort).

In den nächsten Weihnachtstagen sollen Ostern 1918 zwei Klassen nach den Bestimmungen über die Neuordnung des Mittelschulwesens in Preußen vom 3. Februar 1910 eingerichtet werden, und zwar eine Mädchenschule an der Weststraße und eine Klasse in der Mittelstraße an der Vorstraße. In den neuen Klassen sollen die Schülerinnen in allen bisherigen Unterrichtsfächern weiter geführt werden. Den tritt der Unterricht in der ersten Klasse im Oktober 1918 mit der Hauswirtschaftlichen Hausarbeit, Kochen, Nahrungsmittellehre, Behandlung der Wäsche) hinzu. Durch den Unterricht in Buchführung sollen die Mädchen befähigt werden, ordnungsgemäß und sorgfältig ihre Einnahmen und Ausgaben des Hausstandes, sowie die in der ersten Klasse im Unterricht geübten, in der zweiten Klasse Erprobungen vorzubereiten anzulegen und in besonderen Fällen die Befähigung größerer Mittel auszuweisen zu bestimmen. Der Hauswirtschaftsunterricht soll die Schülerinnen zu verlässlichen Hausfrauen und zu tüchtigen Arbeiterinnen im Handel und in der Industrie befähigen. Die in der ersten Klasse im Unterricht geübten, in der zweiten Klasse Erprobungen sollen die Schülerinnen zu verlässlichen Arbeiterinnen im Handel und in der Industrie befähigen. Die in der ersten Klasse im Unterricht geübten, in der zweiten Klasse Erprobungen sollen die Schülerinnen zu verlässlichen Arbeiterinnen im Handel und in der Industrie befähigen.

Am 8. Dezember 1917 wurden im Saalkreis 356 Verurteilungen ertrotzt, davon in der öffentlichen Verhandlung allein 217; unterzogen wurden 190 Personen, davon erstmalig, also Junge des Jahres, 96.

Von den im höchsten kriegsrechtlichen Instanz verurteilten Todesurteilen sind 10 im Saalkreis ertrotzt worden; darunter eine für eine Frau, die wegen Mordes verurteilt wurde. Die übrigen 9 Todesurteile sind im Saalkreis ertrotzt worden. Die übrigen 347 Verurteilungen sind in der öffentlichen Verhandlung ertrotzt worden.

Die Fortsetzung der Arbeit in ausgedehnter Weise zusammen mit der Arbeit des Wohnungsamtes, der Zählungsämter und der in der Stadt einen einigartigen Eindruck hervorgebracht haben. Der Erfolg ist zu verzeichnen.

Die Straßentrassenreinigung von fauligem Abfallstoffen ist bisher meistens dahin geregelt gewesen, daß die verbleibenden Abfallstoffe von den Hausbesitzern an einer Ortseinfahrt abzugeben sind. Dies ist oft auch in Zukunft möglich, aber nur, wenn die betr. Straße als Ortseinfahrt nach der Reichsverkehrsordnung angeordnet ist. Diese Zulassung erfordert, daß die hergehenden Abfälle, so würde der Zug zweifellos amgesehen worden sein. Wenn hingegen der russische Himmel ein feiner zu geschätzter und zu seiner Jahreszeit zu häufigen Schneefällen hätte herabfallen lassen, so wären die Wagen und die Gassen selbst vom Wege abzuweichen und zu verfallen. Es war nicht leicht, die Abfälle als Ortseinfahrt zu bezeichnen.

Die seit einigen Tagen beständig aufstrebende Kälte war den Menschen weniger nachteilig als ihren Tieren. Freilich konnten die Tiere nicht an dem Frost erkranken, da sie in den Straßen und Gassen abzuweichen hatten. Für eine große Anzahl von ihnen war dieses kalte Opfer leider bereits vollbracht. Einige Stunden hinter Omniaison schon war ihre Zahl auf ein halbes Hunderttausend gesunken. Als Ersatz für die Tiere, die in den Straßen und Gassen abzuweichen hatten, wurden die Tiere, die in den Straßen und Gassen abzuweichen hatten, in den Straßen und Gassen abzuweichen hatten.

Die beiden energiegelassenen Männer, die für die Arbeit auf dem Hof ihres Hauses nicht ablassen lassen, werden die Arbeit in den Straßen und Gassen abzuweichen hatten. Die beiden energiegelassenen Männer, die für die Arbeit auf dem Hof ihres Hauses nicht ablassen lassen, werden die Arbeit in den Straßen und Gassen abzuweichen hatten.

**Reines Feuilleton.**

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

Sollte vor dem 1. April 1918 bestanden, daß sie dauernd über 1000 Mitglieder hätte. Von der jetzt einflussreichen Regierung ist zu erwarten, daß sie die Sache nicht aufgeben wird. Die Sache ist herabzulegen, hat die preussische Regierung einen Versuch gemacht. Es werden daher solche Klassen unter 1000 Mitglieder in Bremen in Zukunft nur als Zahl an Zahlen bestehen bleiben können. Die Sache ist herabzulegen, hat die preussische Regierung einen Versuch gemacht. Es werden daher solche Klassen unter 1000 Mitglieder in Bremen in Zukunft nur als Zahl an Zahlen bestehen bleiben können.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.

„Stadtkonzepte. Das Diavolo.“ In einer Zeit voll Ernst und Sorgen vermag diese Oper mit ihrer reizend frischen Musik und ihrem Gedankengang von Januar für ein paar Stunden ein wohltätiges Gegenmittel zu sein. Mit dem Unterhaltungscharakter verbindet sich bei dieser Oper ein gewisses Satire-Element, das dem Zuschauer nicht unberücksichtigt lassen darf. Das was, nach einem wohlbekannteren Bericht, jene erste und furchtbare Nacht einer so verschieden benannten Nacht.







Handel und Verkehr.

\* Aus der mitteldeutschen Brauereifachschule. In Leipzig wurde gestern die Firma Meißener Brauereifachschule...

\* Werben Meißener Brauereifachschule. Bei der letzten Aufnahmungsprüfung der Brauereifachschule...

\* Gegen den amerikanischen Zolllast. Das Vermögen des amerikanischen Zolllast beträgt 1907 etwa 110 Millionen...

\* Berliner Verkehrsbetriebe vom 4. Dezember. Die am Mittwoch festgestellten Werte waren am größten...

\* Eisen. Zentrale: Stettin, Dezember 17,000 300.000. \* Kohlen. Zentrale: Stettin, Dezember 17,000 300.000.

\* Hamburg, Witthold & Co. 1000. \* Braunschweig, Witthold & Co. 1000.

\* Braunschweig, Witthold & Co. 1000. \* Braunschweig, Witthold & Co. 1000.

\* Braunschweig, Witthold & Co. 1000. \* Braunschweig, Witthold & Co. 1000.

\* Braunschweig, Witthold & Co. 1000. \* Braunschweig, Witthold & Co. 1000.

\* Braunschweig, Witthold & Co. 1000. \* Braunschweig, Witthold & Co. 1000.

Schiffbewegungen.

\* Berlin, 4. Dezember. (Halleische Marine.) v. D. Kommi ist am 3. Dez. im Wilhelmshafen eingetroffen...

\* Hamburg, 4. Dezember. (Hamburg-Amerika-Linie.) Aufg. am 3. Dez. in Bremerhaven: General 3. Dez. in Bremerhaven...

\* Bremen, 4. Dezember. (Halleischer Lloyd.) Ausg. am 3. Dez. in Bremerhaven: General 3. Dez. in Bremerhaven...

\* Bremen, 4. Dezember. (Halleischer Lloyd.) Ausg. am 3. Dez. in Bremerhaven: General 3. Dez. in Bremerhaven...

Friedman & Weinstock, Halle a. S.

Telegr. Nr. 12. Telefon Nr. 12. Verkauf von Waren, Aktien und Obligationen.

Table with columns for 'Nach W.' and 'Nach W.' listing various stocks and their prices.

Halleischer Marktbericht.

Donnerstag den 5. Dezember 1912. Vier per Mendel 1.50. Rohrohr per Stück 0.02-0.04 etc.

Berliner Börse, 4. Dezember 1912

Main stock market table for Berlin, listing various stocks and their prices.

Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuß 7%, Privatdiskont 6%.

Table listing bank rates, exchange rates, and other financial data.

Erstklassiges Spezialhaus der feinen in- und ausländischen Delikatessen.  
 Von heute an Beginn des **billigen Verkaufs** bis inkl. 15. Dezbr.

Wegen baldigen **Unzugs** in mein neues Geschäftshaus verkaufe ich meine **grossen Vorräte zu Ausnahmepreisen.**  
 Gef. Weihnachtsbestellungen nehme ich schon heute entgegen zu diesem **günstigen** Angebot.

- Pa. Austern - Hummer - Kaviar,  
 Wild- u. Tafelgänse Gänseleberpasteten,  
 Feinste Fleisch- und Wurstwaren.  
 Billige Gemüse- u. Frucht-Konserven.

# Paul Schmabel

Gegenüber der Halleschen Zeitung  
 Telephone 1197

Viele Hunderte grösste **Hasen** zum Ausschuss pro Stück **3.50 Mk.**  
 Kaffee :: Tee :: Kakao :: Schokolade :: Englische und deutsche Cakes.  
**Weinprobiert- und Frühstückstube.**

**Halle a. S.,**  
 obere Leipzigerstrasse 53,  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für ausgem. Weine ::  
 Meine Spezialität durch sehr günstige Abschüsse von Mk. 12.— an bis zu der feinsten Qualität.

Nur heute, morgen u. Sonnabend gehen ich 1/2 Pfd. Kaviar jeder Qualität unter Berechnung halben Preises ab.  
**Probieren Sie!** Sie werden in meinem Hause eine hochfeine Qualität finden und Sie bestellen Ihren Weihnachts-Kaviar bestimmt bei mir.

## Antliche Bekanntmachungen.

### Städtischer Fleischverkauf.

Stets lebende Karpfen, Schleie und Aale.  
 Feinste Fleisch- und Wurstwaren.  
 Billige Gemüse- u. Frucht-Konserven.

### Bekanntmachung.

Die am 1. Januar 1913 fälligen Aktien der bei unserer Hauptkassiererin...

### Bekanntmachung.

Die am 1. Januar 1913 fälligen Aktien der bei unserer Hauptkassiererin...

### Bekanntmachung.

Die am 1. Januar 1913 fälligen Aktien der bei unserer Hauptkassiererin...

Gegenstand	Verkaufs-Einheit	abgabe		Mietzins		Kaufpreis		
		1	2	1	2	1	2	
Weizen	mittel	100 Silogr.	20	30	19	70	18	80
	gering	100 Silogr.	19	40	18	30	18	70
Roggen	mittel	100 Silogr.	17	30	17	10	17	30
	gering	100 Silogr.	17	30	16	80	16	85
Gerste	mittel	100 Silogr.	15	20	15	20	15	20
	gering	100 Silogr.	15	20	14	90	14	90
Hafer	mittel	100 Silogr.	10	20	10	20	10	20
	gering	100 Silogr.	10	20	10	20	10	20
Erbsen (gelbe)	1 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—
	Erbsen (weisse)	1 Silogr.	—	—	—	—	—	—
Linsen	1 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—
	1 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	1 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—
	1 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	100 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—
	100 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln (alte)	100 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—
	100 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln (neue)	100 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—
	100 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln (alte)	100 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—
	100 Silogr.	—	—	—	—	—	—	—

### Zwangsvollstreckung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das in Zeitz (Saalkreis) belegene, im Grundbuch Band II Blatt 41, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Rechtsinhabers, in Zeitz eingetragene Grundstück...

### Verkauf von Frauenhilfen für Gefangenengehörige.

Die Herren herlich am Geld für den Kauf von Gefangenengehörigen u. für die Familien der Strafgefangenen.

### Verkauf von Frauenhilfen für Gefangenengehörige.

Die Herren herlich am Geld für den Kauf von Gefangenengehörigen u. für die Familien der Strafgefangenen.

### Verkauf von Frauenhilfen für Gefangenengehörige.

Die Herren herlich am Geld für den Kauf von Gefangenengehörigen u. für die Familien der Strafgefangenen.

### Verkauf von Frauenhilfen für Gefangenengehörige.

Die Herren herlich am Geld für den Kauf von Gefangenengehörigen u. für die Familien der Strafgefangenen.

### Verkauf von Frauenhilfen für Gefangenengehörige.

Die Herren herlich am Geld für den Kauf von Gefangenengehörigen u. für die Familien der Strafgefangenen.

# 100000

de inserenten profitieren durch die wirksamen Inserations-Vorschläge der Annoncen Expedition Haasenstein & Vogler A.-G., indem alle deren Kunden werden; denn hierdurch ersparen sie Zeit, Mühe, Geld und verbilligen ihre Reklamé-Budgets um viele Prozent.

# Wölfe

## Tagesgespräch in Halle

find die billigen und vorzüglichen **Seefische** aus der Nordsee, der Kabeljau 17 Pfund ohne Kopf.

## Kabeljau 17

ohne Kopf Pfund 17 Pl.

## Kieler Sprotten 88

Probeieren Sie unsere Kieler Sprotten 88 Pfund.

## Riesen-Fettheringe 12

Bestellungen 12 Pfund.

Eigene Filialen des **Leipzigerstraße 34** Telefon 1353. (obere Leipzigerstr.) Telefon 1353.

General-Anzeiger: **In Wiebichenstein** Telefon 1403. (Burgstr. 7, Ecke Brunnenstr.) Telefon 1403.



Witterungs-Bericht vom Brocken.

Wittich, 4. Dezember. Die wenig angenehme Witterung seit Anfang Dezember zeigt sich auf dem Brocken in den letzten Tagen von einer ganz besonders unruhigen Seite. Die hier Rebel blühte am Montag und Dienstag den Brocken fort...

Gerichts-Zeitung. Schönnurgericht.

Die gestern unterbrochene Verhandlung gegen die Dienstmagd Ida Lehner und den Arbeiter Otto Trumtrar aus Gleien wegen Meineides und gegen den Maurer Franz Seibler aus Schmieditz wegen Aufstiftung dazu wurde heute fortgesetzt und erst nach neunhündiger Sitzung zu Ende geführt.

Kleine Chronik.

Der Gelbfriesenträger Hoffmann in Berlin begab sich gestern vormittag nach dem Hause Al.-Möbitz Nr. 54, um dort an einer gewissen Adolf Werner, der bei einer Familie Wolf in Schlichte wohnte, eine Hofanweisung über eine Waise abzugeben.

Bemerkte Familienverhältnisse.

In merkwürdige Familienverhältnisse tauchte eine Verhandlung vor dem Präsidenten Amtsgericht. Die Sache hat folgende Vorgeschichte. Der Gattinwitw Wittip war mit einem Strafmandat belegt worden, weil er sich der Unterhaltungsspflicht gegenüber seinem Vater, der erwerbsunfähig geworden war, entzogen hatte.

Beim Einbruch erschossen.

Aus Ludwigshafen meldet uns ein Privattelegramm: Gestern nacht lösch ein Einbruchsdiebstahl auf einen Einbrecher, der im Schlaf, der Besondere ist ein Italiener, der in den letzten Wochen ganze Stadtteile durch verschiedene freche Einbruchsdiebstähle in Schrecken gesetzt hatte.

Folgenreichere Mauerlei.

In Marckisch im Ober-Rhein wurde, wie uns ein Privattelegrapher an uns aus Ruppoltz meldet, ein 31jähriger Senecht mit gelähmtem Schenkel in einer Scheune aufgefunden. Neben ihm lag eine Axt, mit der die Wunde offenbar ausgeführt worden war.

Spieler in Vonnentrakt.

Dieser Tage haben drei Können von dem Berg nach Sambor bei der Station Garmann im eine Mann aus höheren Offizier beobachtet, weshalb der Offizier die Verhaftung der Können veranlaßte. Die Untersuchung ergab, daß die angeführten Können verschiedene russische Spione waren.

Unachtsamlicher Diebstahl.

In Paris wurde ein 23jähriger, aus Freiburg gebürtiger Mann namens St. Sales Grégoire, genannt Ducret, der ein Buchbindergeschäft betrieb, von einem Unbekannten durch zwei

Reiseberichte geist.

Der Arbeiter ist vermutlich der berühmte August von Les Anbrais, de Lacoste, der sich dafür rächen wollte, daß Ducret, der sich auch zu unangenehmen Anlässen bekannte, der Polizei über den jüngsten Unfalls Angaben gemacht hat.

Der vorläufige Schluß hat den Holenstahl-Drama.

Die vier Kronzeugen in dem Remporter Mordprozeß gegen den Polizeileutnant Weder und die vier eigentlichen Mörder des Spielers Holenstahl, nämlich die Spieler Ad Note, Ströben Wedder, Karri Ballon und Sam Schöpp, die seit drei Monaten in strengstem Zeugengehörigkeit gehalten worden waren, sind nunmehr auf freien Fuß gesetzt worden. Sie haben sich aber in Halle der Unterzeichnung eines neuen Prozesses gegen Weder und die vier anderen der Anklagebehörde zur Verfügung zu stellen. Eine zu Tausenden jährliche Menge hatte vor dem Herrn Reichs-Obersten die Freilassung der vier Kronzeugen auf deren weiteres Schicksal man allgemein gespannt ist.

Neue Tausen-Vermählungen.

Erst gestern kam die Kunde von den Verheirathungen, die ein Jullon angekündigt hatte, der über Nordwest-22 abagastar hinweggebrannt war, und heute meldet der Draht schon wieder eine Tausen-Satirische von den Deutschen in Kantonien. Nach einer in Berlin eingetroffenen telegraphischen Meldung des Reichs-Obersten in Kap ist die Balan-Intel Waobellaob durch einen Tausen vermittelt worden. Die Regierungssituation sieht für nun wenig befriedigend. Waobellaob ist die größte Intel der heutigen Balan-Gruppe im Großen Ocean (Seltelrapfien). Sie hat 300 Quadratkilometer und 8000 Einwohner. — Auch aus Yamata kommen Nachrichten von Unruhestörungen. Ein Nabeltelegamm meldet: Der Kaiser 5. Dezember. Samalta ist abermals durch einen sich in einem Sturm beimgefallen worden, dem viele Menschen zum Opfer gefallen sind.

Ganz aussergewöhnlich preiswerte Extra-Angebote aus unserer Abteilung

Leinen und Weisswaren

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes Handtücher (Grosse Posten, Halbleinene graue Dreil-Handtücher, Reinleinene graue Dreil-Handtücher, Halbleinene Gerstenkorn-Handtücher, Reinleinene Gerstenkorn-Handtücher, Reinleinene Jacquard-Handtücher, Weiss Dreil-Handtücher, Halbleinene Jacquard-Handtücher auf Gerstenkorn-Fond).

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes Tischwäsche (Halbleinene Jacquard-Tischtücher, Servietten dazu passend, Reinleinene Hausmacher-Tischtücher, Damast-Tischtücher, Hausmacher Jacquard-Tischtücher).

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes Bettwäsche (Weisse Bettbezüge, Satinbezüge, Weissse Bettbezüge, Damastbezüge, Bunte Bettbezüge, Fertige Bettücher).

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes Wischtücher (Ein Posten, Weiss Halbleinen kariert, Weiss Halbleinen Gerstenkorn, Weiss Halbleinen kariert, Weiss Halbleinen kariert, Weiss Halbleinen kariert).

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes Kaffee- u. Tee-Gedecke (Grosse Auswahl in weiss, weiss mit bunter Kante, Gedecke, Gedecke, Gedecke).

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes Taschentücher (Linen mit bunter Kante, Batist mit Hoblassem, Batist mit bunter Kante, Halbleinene mit Prima Handstickerei, Reinleinene mit Prima Handstickerei, Gebrauchsfert. Damen- u. Herrenhandtücher, Reinleinene Batist, Batist mit Hoblassem, Batist mit bunter Kante).

Enorm grosses Lager in Hemdentuchen, Renforçés, Negligé-Satins, gerauht und ungerauht Croise und Piqué in allen Qualitäten. Unsere berühmten Spezial-Marken: Kaiser Cretonne, starkfädig, bewährte Qualität, Kupon 20 Meter 9.80; Elsassor Renforçé, feinfädige Ware, sehr solide in der Wäsche, Kupon 20 Meter 11.20; Elsassor Hako-Perkal, feinfädig und vollweiss, vorzügliche Matze, Kupon 20 Meter 12.00.

Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22-24. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191212065/fragment/page=0007













Braunschweiger

Gemüse-Konserven

und Fischkonserven

feinsten Qualität zu extrabilligen Preisen

bei Pottel & Broskowski. Mitglied des Rab.-Sp.-Verains.

Wir offerieren:

- Junge Schnitt- u. Brochbohnen...
Junge Karotten gewaschen...
Gehacktes Gemüse, mittelfein...
Gemüse-Erbsen...
Junge Erbsen, mittelfein II...
Junge Erbsen, mittelfein I...
Starke Spargel-Abschnitte...
Stärke Spargel, mittelfein ohne Köpfe...
Stärke Spargel, mittelfein II...

Table with 2 columns: Dose 1 Pfd., Dose 2 Pfd. and prices for various products.

- Anchovis in Krätzersauce...
Kaviar, Sardinen in Mixed-Fisch-Sauce...
Kaviar, Sardinen in gemalter Sauce...
Sardinen, Bismarck-Fischlinge in feiner Marinade...
Heringe in Champignon-Sauce...
Heringe in Sauce, beste Qualität...
Strahl, Pilz-Fischlinge in Remouladesauce...

Auf alle Waren 5 Rabatt in Sparrmarken. Alle anderen Fischkonserven billigst.

Deutscher Reichstag.

Präsident Kaempf eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Die erste Lesung des Etats

wird fortgesetzt. Ausgeschlossen von der Debatte sind die Fragen des Petroleummonopols, der Koalitionssubjekt der Staatsarbeiter und des Wagnismangels...

Unter anderem wird gezeigt, dass die unermittelten Aufträge, die von einer...

im nächsten Sinne des Wortes gesprochen werden kann. Nicht zu befürchten ist, dass...

Als aber die Hoffnung, dass es dem jetzigen und künftigen Staatsminister...

Abg. Franz-Mannheim (Soz.): Besonders stolz kann der Staatsminister auf seine großen...

Abg. Graf Belfrage (Lanl.): Die Eröffnung des Reichstages hat die bisherigen Bestimmungen...

Abg. Egan (Str.): Ich hätte an Stelle des Freiherrn v. Dering...

Das Reich vom 4. Juli 1872, betreffend den Orden der Gesellschaft...

liffen Kirche anerkannt. Deshalb ist der Vorstoß der religiösen Tätigkeit für die Angehörigen...

Der Bundesrat hat die im Zusammenhang mit dem Reichstag...

Reichstagspräsident Dr. von Bethmann-Hollweg: Strengsteilen religiöser Art haben das deutsche Volk...

Die freistehende Tätigkeit der Jesuiten, ihr internationaler Charakter, ihr Überdruß...

Abg. Graf Belfrage (Lanl.): Die Eröffnung des Reichstages hat die bisherigen Bestimmungen...

Abg. Egan (Str.): Ich hätte an Stelle des Freiherrn v. Dering...

Das Reich vom 4. Juli 1872, betreffend den Orden der Gesellschaft...

Im Reichstage sind folgende keine Anfragen: Beschäftigten die verbündeten Regierungen...

nisse noch einheitlicher Regelung des Bergrechts in Deutschland...

Die Reichstagsabgeordneten Boffermann, Dr. Kund und Reich...

Die Reichstagsabgeordneten Boffermann, Dr. Kund und Reich...

Die Reichstagsabgeordneten Boffermann, Dr. Kund und Reich...

Advertisement for 'Juno' Cigarettes. Includes text: 'Warum grad an der Juno Cigarette hängt er der Raucher fest wie eine Klette?' and 'Warum die Juno nur von früh bis spät? Die Antwort liegt im Worte: Qualität.'

Wetterbericht des 'General-Anzeigers'. Voraussichtliches Wetter am 6. Dezember.

Table with 2 columns: Gaale and Elbe. Lists water levels for various locations like Weigelsdorf, Erbsa, Bernburg, and Halle.

Advertisement for subscription: 'Zugang von 9003 Abonnenten zu verzeichnen, — sicher ein Beweis für die wachsende Beliebtheit des General-Anzeigers...' and '16,028 Abonnenten gestiegen!'.

Beier kommt!! Hurra!! Beier ist schon da!!

F. O. Beier

eröffnet auf vielseitigen Wunsch Freitag den 6. Dezember vormittags 9 Uhr

Albrechtstr. 1, Ecke Bernburgerstrasse

Butter-, Obst-, Südfrucht-, Fleisch-, Wurst- und Fischwaren-Geschäft allerersten Ranges!!

- Die Firma bietet an: Frische Molke-Butter der Molkereien Brehna u. Roltzsch Stück 72 Pf. Reines Schmelzwild Pfund 70 Pf. Palmöl zum Buttermachen Pfund 70 Pf. Prima Fleisch- und Wurstwaren, diverse Delikatessen, alle Sorten Käse, neue Frucht- und Gemüse-Konserven, nur s traum o Packung, billigste Preise! Junge Schnittbohnen 2 Pfund-Dose 30 Pf. Gesunde grosse Eier Stück 8 Pf. Fisch-Marinaden. Täglich frische Räucherwaren.

Spezialität der Firma:

Die berühmte :: Holsteiner Eigelb-Pflanzen-Butter :: v. g. Margarine

Marke Echte Wagner

Beste Butter-Ersatz!! Feinste Brotaufstrich!! Kostet ein Pfund nur 90 Pfennig.

Zur Einführung dieser Spezial-Marke erhalten Sie ohne weiteres bei Einkauf von 1 Pfund Wagner zu 90 Pfennig zur Probe

7 Stück grosse Apfelsinen gratis!!

Das kann nur Beier machen wie immer!!

- Grosse süsse Apfelsinen 3 Stück 10 Pf. Grosse saftige Zitronen 5 Stück 20 Pf. Alle Sorten Muskatel Pfund 8 10 und 12 Pf. Feinste Ess- und Tafeläpfel Pfund 10 15 20 Pf. Neue Nüsse, Datteln, Kranzstangen, Maronen. Frischer Blumenkohl Kopf 15 Pf. Frische Tomaten Pfund 40 Pf. Kochbirnen 5 Pfund 25 Pf.

Die Kunden, welche in meinem Geschäft das 750 ste Pfund Echte Wagner kauft, erhält einen grossen

Kinderwagen gratis.

Der Wagen steht in meinem Laden ausgestellt.

Um gütigen Ansprach bittet

F. O. Beier,

Albrechtstrasse 1, Ecke Bernburgerstrasse.

Schaukelferde

Anerkannt bestes Fabrikat

hervorragend billig.

C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Mitgl. d. R.-Sp.-V.



G. H. Naundorf's Total-Ausverkauf

Grosse Märkerstrasse 3.

Kaffee-Service, Bowlen, Welpkasser, Nickelwaren, weisses und weisses Geschirrservice bei grosser Auswahl im Preise bedeutend erniedrigt.



Wringmaschinen, bestes Fabrikat v. 14.50 M. an mit la. Heisswasser-Walzen. 3jähr. Garantie.

Neu: Wringmaschinen mit Kugellagern. Ersatzwalzen stets am Platze.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Immer zu brechen. Frau Ehrenstunden täglich! Schneider, Gr. Salzgasse 14. Webereihof 7. part.

Vollkommener Ausverkauf

von vorgezeichn. anfang u. fertig. Garbarbeiten zu jedem annehmbaren Preise. 8. Bucherstr. 10, II.



Weltbadewanne von 19.00 an.

Praktisch. Passend für alle Bäder. Billiger Preis. Volksbädern in allen Preislagen. Eis-, Dampf- und Kinderbadewannen.

Ed. Eder, Spiegelstr. 12.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliches Besordnungs-Blatt des Magistralrats zu Halle a. S. Die vorliegende Nummer des „G.-A.“ enthält folgende Anzeigen:

Table with 2 columns: Benennung der Anzeigen, Stückzahl. Includes: Amtliche Anzeigen, Familien-Anzeigen, Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, etc.

697 Offertbriefe

wurden gestern unter Erprobung zur Hebermittlung an die Aufgeber von Gütern-Anzeigen eingeleitet.

Eigene Filialen: Eine Filialenstrasse 34 und Burgstrasse 7. Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist der beste und für jedermann unentbehrliche Vermittler für Anzeigen und Wandtage mit allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens. Druckvermittlungsstelle: Große Strasse 16. Günther's Buchverlag.

Vater, Dreh-Feuerzeuge

Walter, Weber, Schmeier, Oel, Lente, Prant und Bräutigam freuen sich, wenn sie die Nachmachts-Geisenfänge eines meiner unermüdeten eleganten erhalten. Drei verschiedene Modelle gegen 125. Voreinstellung. Keine Marken. Vollständige Beschreibung für Gewerksleute. Wiederholte Malen. Verordnungen. Anwesen, Alstedt, 2. Berlin SW. 11. Sonntagstr. 27.

Bücherevisor Carl Gieseuth, Halle a. S., Rathausstr. 6, 9. Telefon 336 ordnet schleunigst vernachlässigt Geschäftsbücher übernimmt die Neuerrichtung, fortlaufend. Führung derselben, Bilanzen etc.

Damen-Handtaschen, avarie Neuheiten. G. Frauendorf, Schulstr. 34.

Weissnäherin empf. sich. Giebenauestr. 157, II. I. Mehrere Pferde u. Gefährten, hind. dauernd Strassen. Offerten mit Preis u. N. 2961 a. d. Gr. D. 21.

Gummi-Stuhlfedern Nr. 1.- bis Nr. 6.- G. Frauendorf, Schulstr. 34.

Abrennplan u. Sandstein für in Halle, Gr. u. Gr. Martinstr. 14, II.

Fertige Betten, Schreibtisch, Bettstühle, etc. u. a. m. billige Preise. G. Frauendorf, Schulstr. 34.

Seidenwolle, nicht einlaufend, nicht fälschen. Schöne Naeh. G. Frauendorf, Schulstr. 34.

Biketts, beständig emp. in Gr. 70 Pf. von 5 Pf. an frei Haus. Kohlenhandlung Spitze 5.

Rein, handverhüllend, sehr od. Dame würde in. Himmelsluft. Wenn die Mittel zur Ausb. od. odent. Schlichter geht bereit. Unterrichts, kann jedoch, da es ist im an Geld fehlt, dieses nicht mehr ausführen. Serie Off. u. N. 2963 a. d. Gr. D. 21.

7 Stück Puppeln, für Spielzimmer passend. Sonntag den 12. Dezember, 10 Uhr vormitt. zu verkaufen. G. Frauendorf, Schulstr. 34.

Advertisement for Herren-Ulster u. Paletots. Includes a table with columns for Serie I, II, III, IV, V, VI and prices ranging from 11.75 to 23.75. Also includes Ernst Renner, Nur 14 Marktplatz 14.

Advertisement for Burghardt & Becher. Includes images of kitchen and wash garnitures. Text: Küchengeräthe. Waschgarnituren. Anerkannt billige Preise. Burghardt & Becher, Leipzigerstrasse 10, part. I, II, III. Etage.

Advertisement for Pelzwaren, Hüte, Mützen. Includes text: Pelzwaren, Hüte, Mützen. Friedr. Koch, Leipzigerstrasse 74.

Advertisement for Christbaumschmuck. Includes text: Christbaumschmuck. Bruno Preitzsch, Drogenhandlung Moritzwinger 1, Tel. 985.

Advertisement for Kunstspiel-Instrument, Autopiano. Includes text: Kunstspiel-Instrument, Autopiano. C. Rich. Ritter, Flögel- und Pianofabrik.

Advertisement for Kein russisch. Fleisch. Includes text: Kein russisch. Fleisch. R. Hummel, Postgebäude.





Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

nebst Garten mit hübschem... Grundstücke

Wohnhaus

Mit Material u. Baumstoffe... Wohnhaus

Hypotheken

20 000 Mfr. gegen Hypothek... Hypotheken

Wäsche

Waschmaschine... Wäsche

Opportunitäten

Opportunitäten... Gelegenheitskauf

2 Sofas

2 Sofas... Gelegenheitskauf

Schreibtische

Schreibtische... Gelegenheitskauf

Nähtische

Nähtische... Gelegenheitskauf

G. Schaible

G. Schaible... Gelegenheitskauf

7 u. 8 Meter-Möbelwagen

7 u. 8 Meter-Möbelwagen... Gelegenheitskauf

Damenschreibische

Damenschreibische... Gelegenheitskauf

Gr. Märkerstr. 26

Gr. Märkerstr. 26... Gelegenheitskauf

Billig!!

Billig!!... Gelegenheitskauf

Sold-Umhauten

Sold-Umhauten... Gelegenheitskauf

Belecker junger Mann... Gelegenheitskauf

Geleitete Existenz... Gelegenheitskauf

Sichere Existenz... Gelegenheitskauf

Gute Wald- u. Pflanzhaltung... Gelegenheitskauf

Kauf-Gefuche... Gelegenheitskauf

Ich suche per bald in Halle... Gelegenheitskauf

Restauranten... Gelegenheitskauf

Gutgehende Fleischerei... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Belecker junger Mann... Gelegenheitskauf

Geleitete Existenz... Gelegenheitskauf

Sichere Existenz... Gelegenheitskauf

Gute Wald- u. Pflanzhaltung... Gelegenheitskauf

Kauf-Gefuche... Gelegenheitskauf

Ich suche per bald in Halle... Gelegenheitskauf

Restauranten... Gelegenheitskauf

Gutgehende Fleischerei... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Möbel-Ausstattungen... Gelegenheitskauf

Schreibsessel... Gelegenheitskauf

Klubsessel... Gelegenheitskauf

G. Schaible... Gelegenheitskauf

Banier-Handrad... Gelegenheitskauf

Kartoffeln... Gelegenheitskauf

Wäsche... Gelegenheitskauf

Opportunitäten... Gelegenheitskauf

2 Sofas... Gelegenheitskauf

Schreibtische... Gelegenheitskauf

Nähtische... Gelegenheitskauf

G. Schaible... Gelegenheitskauf

7 u. 8 Meter-Möbelwagen... Gelegenheitskauf

Damenschreibische... Gelegenheitskauf

Gr. Märkerstr. 26... Gelegenheitskauf

Billig!!... Gelegenheitskauf

Sold-Umhauten... Gelegenheitskauf

Flurgarderoben... Gelegenheitskauf

G. Schaible... Gelegenheitskauf

Arbeitspferd... Gelegenheitskauf

Kartoffeln... Gelegenheitskauf

Arbeitspferd... Gelegenheitskauf

Kartoffeln... Gelegenheitskauf

Arbeitspferd... Gelegenheitskauf

Kartoffeln... Gelegenheitskauf

Arbeitspferd... Gelegenheitskauf

Kartoffeln... Gelegenheitskauf

Arbeitspferd... Gelegenheitskauf

Kartoffeln... Gelegenheitskauf

Arbeitspferd... Gelegenheitskauf

Kartoffeln... Gelegenheitskauf

Arbeitspferd... Gelegenheitskauf

Kartoffeln... Gelegenheitskauf

Arbeitspferd... Gelegenheitskauf

Kartoffeln... Gelegenheitskauf

Arbeitspferd... Gelegenheitskauf

Kartoffeln... Gelegenheitskauf

Arbeitspferd... Gelegenheitskauf

Kartoffeln... Gelegenheitskauf

Arbeitspferd... Gelegenheitskauf

Warme Winter-Jemen

für jeden Stand, für jeden Zweck... glatte Fassen und Sport-Formen.



Meine Preise: Mk. 4 25 5 75 6 50 7 50 8 50 9 50 10 50 11 50 12 50 13 50 15 00 17 50

Knaben-Jemen... aus prima Loden, Chester-Polen

Spezialität der Firma: Prima Winter-Kosen

Julius Hammerschlag

36 Gr. Ulrichstr. 36. Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Wringmaschinen... Wascherollen alle Arten

Gardinen-Spanner... Lagerplatz Triftstraße 7.

Ruh mit Raib... 200 Stück Reiter, Zären, 1000

Geleitete Existenz... Gelegenheitskauf

Sichere Existenz... Gelegenheitskauf

Gute Wald- u. Pflanzhaltung... Gelegenheitskauf

Kauf-Gefuche... Gelegenheitskauf

Ich suche per bald in Halle... Gelegenheitskauf

Restauranten... Gelegenheitskauf

Gutgehende Fleischerei... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf

Ein gutgehendes... Gelegenheitskauf





# Frischer kerniger Schmeer

Pfund nur **85** Pf.



Freitag  
Sonnabend

# la. Cassler Rippesper

Pfund nur **98** Pf.

### Extra Echte Hienfong-Essenz

starke  
gar. rein Destill. 3 P. 1.01, 6 Pl. 1.75, 12z. 3.00, 3 Dtz. 8.50 portofrei  
Saharaw-Paragraf, Halle a. S., und Leipzigerstr., gegenüber d. Gard. Hans

Unerreicht in Qualität sind meine  
**Seefische.**

Ich offeriere nur blattfrische Ware. 507853



**Alfred Roeder,**  
Grosse Ulrichstr. 39.  
Telephon 324.

- Pa. grosse Rotzunge Pfund **58** Pf.
  - Helg. Ang.-Schellfisch mittel Pfund **35** Pf.
  - Helg. Ang.-Schellfisch groß Pfund **40** Pf.
  - ff. Schellfisch ohne Kopf Pfund **35** Pf.
  - ff. Austernf.-Karbonaden Wp. **48** Pf.
  - ff. Cabliau ohne Kopf Pfund **20** Pf.
  - ff. Karbonaden fertig zum Braten Pfund **25** Pf.
  - Pa. grosse Scholle Pfund **48** Pf.
  - Leb. Spiegelkarpfen Pfund **1** 00
- Lebende Schleie, Aale.**

**Verlangen Sie Bons**  
beim Einkauf von „Volkslieblich“,  
bester Buttererlag (Marquino)

Sie fahren gut dabei!  
**Otto Gottschalk,**  
Gr. Ulrichstrasse 32. 220  
Talanstrasse 7. 224

Die große Verbreitung meiner  
bescheiden  
**Original-Victoria und**  
**Afrana-Nähmaschinen**  
beruht auf deren seit vielen Jahren  
anerkannten Güte-Vollkommenheit

Gratis Schnittmusterbogen zu  
allen Größen passend.  
Ein stielles Weihnachts-Geschenk.  
Auch Wasch- u. Wringmaschinen.

**Betreterung: A. Pfeifer, Mechaniker.**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 2, II. Reparatur-Workstatt.

### Grosse Gelegenheit.

Es ist mir gelungen, ein Winterlager feiner angef.  
wie unersch.  
**Puppen**  
zu erhalten und kommen diese, solange Vorrat reicht,  
zum vortheilhaften Verkauf. Ferner:  
**Lederhäute - Celluloidköpfe**  
sowie einen Vollen  
**Charakterpuppen**  
sehr preiswert.

Bitte um Beachtung des Schaufensters  
**33 Gr. Ulrichstrasse 33**  
neben Boret & Brosdowst.  
**P. Fenner, Lederwaren-**  
Geschäft.

Empfehle für Freitag  
die so sehr beliebt gewordenen  
**Blut- und Leberwürstchen**  
nach Berliner Art. Wurstsuppe gratis. Ausserdem empfehle  
Jeden  
**warme Knoblauchwurst.**  
**Paul Bauermann, Marktplatz 20.**  
Tel. 1223.

Ich habe mit dem Verkauf meiner  
**angetriebenen Kyzanzinthen:**  
begonnen. Sie sind fröhlich bemerkt und längst  
fortgeschritten, das man sie mit einem Säubchen be-  
deckt aus Fenster stellen kann. Da ich zur Wä-  
kultur nur beste gesunde Quarzener Quaszinthen  
1. Größe verwende, so ist ein kräftiges Blüten bei  
jeder Kyzanzinthe ganz sicher. Die Kyzanzinthe wächst  
auch ohne Glasier verkauft. Rohmaterial unter Ge-  
wahr habe ichler Antiquar.  
Grossschalen, Schneeglöckchenstiele, Miniatur-Brika usw.  
**Moritz Bergmann,**  
Samezhandlung, Markt 20.  
5159

### Warmgetüterte

## Winterjoppen

Empfehle in rüstiger Auswahl  
zu enorm billigen Preisen:

<b>Herrn-Joppe</b> 1 u. 2-reibig grau u. grün Wrt. <b>4.50</b>	<b>Herrn-Joppe</b> 2-reibig, warm gefüttert. Wrt. <b>6.25</b>	<b>Herrn-Joppe</b> 2-reibig, auch Büsten-Jacken. Wrt. <b>7.75</b>
<b>Herrn-Joppe</b> solche Stoffe in allen Mässen. Wrt. <b>8.50</b>	<b>Herrn-Joppe</b> fein gemustert, sehr halbar. Wrt. <b>9.25</b>	<b>Herrn-Joppe</b> elegante Stoffe, vornehme Muster. Wrt. <b>10.50</b>

**Jünglings-Joppen** in allen mod. Farben 4 00  
und Haffons . . . Wrt. 4 11  
**Knaben-Joppen** gröstentheils aus guten 20  
Wollstoffen . . . Wrt. 2 11  
Beste Eddelwollung. 5% Rabatt. Billige Preise.

## Gustav Reinsch

im Roten Turm, Marktplatz, im Roten Turm.

•• Achtung! •• Kaufkraft und Erde kann nur  
Frau Zimmer täglich zu sprech. energetisch abgeben werden ••  
Zalanstrasse 9, S. 1. •• Neubaum Dierich, Berlinertorstr.

Die schönsten  
**Schaukelpferde**  
in wirklich solider Ausführung.  
Allerlei Wagons mit solider Fest-  
stellung, als Oculen, Pferden u. Ziegen  
bespannt.  
**Schulturnister,**  
Schreib- und Musikstapfen,  
Reisetaschen, Hosenträger, Zigaretten-Etuis,  
**hochfeine Damentäschchen,**  
**beste Lederportemonnaies, Reisekoffer,**  
Reisetaschen, eigene solide Ausführung zu billigsten Preisen.  
**Paul Goldner,** Albert Herrmann Nachf.,  
Halle a. S., Leipzigerstr. 79,  
neben Hotel „Rotes Ross“.  
Alle Reparaturen billigst. Grösste Auswahl a. Platzes.  
5% Rabatt. 51599

181  
Socht  
Blat  
ne. Ja.  
angerech  
neuen B  
noch is  
das w  
leid, daß  
habe. H  
halten.  
öffnen.  
Süße ka  
artigen B  
Ja immer  
Stab E  
an Behl  
Ja  
noch M  
machten  
Sagt  
quälter  
sehr als  
erleben  
Roben  
leffel gel  
Schwelle  
Werte u  
Stimme  
leid S  
Was  
entgegen  
für den  
und wei  
stets lich  
Ich  
siehe I  
Niem  
Photo  
Kalber  
nech  
Original  
bei Teil  
Auffich  
Kleiner  
in Hand  
Farnu  
sich a  
Reisau  
Spee  
Köhle  
R o h  
entl durt  
loben  
brüder  
sprechen  
und oge  
Das d  
benen B  
qui spren  
gahreim  
hört. Seit  
für leg  
Leges  
verfüge  
sehr gut  
verfügen,  
sufammen  
lacht, m  
Klein  
Stad 8  
grüne  
für den  
lernfähige  
langend  
mederes  
Stärke, i  
zu stum  
20 W  
Klein  
la. Sei  
8 Wt.  
geleitet.  
4 Wt.  
Rachtig  
Klein  
Sabr lin  
stänlich  
Angebot,  
Stierlin  
Waar 2  
stirfant  
ein Wrt  
5 Wt.  
10  
honore  
Wellen-  
leitet g  
frei. 2  
nativend  
1. Cin  
15-20  
Waffeln  
Schober  
Rödel, h  
graf. 2  
Plein 2  
gr. zum  
größer  
Winfuit  
sommere  
Wrt  
nappe n  
frei. 2  
1. Wt.  
1  
6  
Sogeler  
3  
Sg  
Absolut  
schuppen  
bei Brau  
Wilsch  
Holländer  
Leipziger  
Gelder  
F. A. Rüd



Familie Marthoff.

Herman von Fr. Reine.

(Fortsetzung) Radbrand verboten.

Sophia brach in ein herzliches Lachen aus. ... Was Du auch tun wirst, sagte er warm, ich bin Dein nicht entzogen.

Robert stand auf. Ernst und schweigend hatte er in dem Stuhle gesessen, seine Hände gerührt und das Abschied der Schwestern verhängt.

Wenigstens entgegen. Nur Robert brachte ihr täglich die Hand.

Ich gehe mit Dir, Sophia. ... Ich habe es Dir, Sophia, gesagt. Du kennst sie doch alle.

Nein, bleib man behäuflich ruhig sitzen. ... Das geht doch nicht! Auf keinen Fall geht das!

Man, noch hast du denn? Geh! Du ans, als wenn ich von einem Leichenbegrabe käme.

amüßlich machen. Das ist ihre Sache, weil wir so wenig miteinander harmonieren! Wenn das Petersdorff wüßte!

Da trafen sich die beiden. ... Da trafen sich die beiden. ... Da trafen sich die beiden.

Original Drowning Pistole, No. 33 Modell, drücker 2 bis dreifache mechanischer Sicherheit.

Cleverstolz und Vitello Margarine. Staats frisch erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Cleverstolz ersetzt beste Meisereibutter.

300 Krone Rob-Papageien mit blauer Brust und Sande, tobend, tadellos gefiedert.

Meine unübertroffenen deutschen Nähmaschinen. Garantie 5 Jahre. H. Schöning, Grosses Steinstrass 33. Gegründet 1887.

Stahlwaren von J. A. Henckels. Pa, denkwürdiger und zweckm., sicherer u. dauerhaft.

Marzipan, Schokoladen-Konfekte. ff. Lebkuchen und Makronengebäck, reichhaltige Auswahl.

Pflanzen-Mus in neuen guten Goldenen. In 10 Pfd. Emalle-Eimer ... Wirklicher guter Kanstionig.

homöopath. Heilmethode Gallenstein. Buge Gutte, Görlitz 5, homöopathische Praxis, Augustastrasse 23.

Die modernsten Erzeugnisse der Optik. Richard Flemming, Optische Anstalt, Halle a. S., Schmeerstr. 22.

„Oh gut sein, Kleines! Ich weiß, wie Du es meinst!“  
 „Ach, Wie, daß Du nun fort willst, das kann ich noch gar nicht  
 fassen. Es macht mich so unglücklich.“  
 „Nun schmeichle ihre weiche Wangen an Sophias blaßes Gesicht.  
 „Es ist mein Bestehen allein, was Dich so unglücklich macht,  
 Kleines?“

Sophia bog der Kopf Ernst zurück und schaute prüfend in die  
 Augen des Schwelers, die ergründet stammelte: „Nun, daß  
 andere. Wie, Du weinst doch! Aber besahst dich ich Dich eben  
 lieb und kann gar nicht hören, wie sie über Dich sprechen! Selig  
 kam ganz augenscheinlich.“

„Weiß ich ihm die Tür gemessen haben! Mit ihm bin ich fertig!“  
 „Ach, Wie, was es denn sein?“ fragte Ernst bang, „Sonnest  
 Du nicht was anders?“  
 „Rein, Ernst, nur das hab' ich Dir! Du denkst Dir das  
 schämmer als ich. Vielleicht stellt Du Dir gar vor, daß ich  
 wie die alte Möllern in der Leute Häufer auf Bestellung gebe und  
 für eine Wirt fünfzig bis zwei Wirt täglich arbeite? Ist's nicht  
 so?“

„Sie lächelte ein wenig, als sie sah, daß sie Ernst's Gebanten  
 ungefähr erraten hatte.“  
 „Sitzt Du das wirklich angenehmen, Du kleines Dummchen,  
 Du? Nein, Du werde ich es doch nicht machen!“  
 „Wann willst Du nun fort?“

„Sobald wie möglich, am liebsten schon morgen, nachdem man  
 mir heute so mitgeteilt hat! Ich werde brühen die Wohnung  
 fertig machen, dann hilft Du mir beim Packen, und Ende der Woche  
 zieh ich.“

„Ernst's Tränen fließen.“  
 „Ach, Sophie, nun muß ich hier allein bleiben!“  
 Die Aelteste hatte Mühe, sie zu beruhigen.  
 „Wenn ich mich einigermaßen eingerichtet habe, dann besuchst  
 Du mich. Ich werde Dir fleißig schreiben. Neht, gute Nacht,  
 Ernst, beherrsche Dein Köpfchen nicht mit unnützen Sorgen! Schlaf  
 ich, mein Kleines!“

„Sonder Willig hatte keine möblierte Stube abgemietet; er  
 war als Schwelger bei seinen anonymen Briefen an Robert Mar-  
 hoff und Monika Denning erkrankt worden, und sein Jüngling und  
 Mädchen hatte ihm helfen können. Auch ein Wittig von Alma  
 Denning, seiner Schwester, bei Robert Marhoff war ergebnislos  
 verlaufen.“

Der Orzoll der Familie auf Robert Marhoff war insolge-

dessen groß. Monika wußte das; sie litt schwer darunter; denn  
 sie traute Leander alles an. Die Sorge und die Aufregung hatten  
 sie krank und elend gemacht, so daß Otto Sabewig sich, wenn auch  
 unwillig, mit einem Aufschub der schon bestimmten Hochzeit bis  
 nach Weihnachten erlauben erklärte worden.

Monika war froh darüber. Wen liebten hätte sie die Verlobung  
 überhaupt nicht eingestanden. Sie konnte sich nicht an den Ge-  
 danken gewöhnen, Sabewig's Frau zu werden.

„Du tief leiste Robert Marhoff in ihrem Herzen. Hoff giera  
 lauchte sie, wenn Sabewig's erzählt, mit welchem Eifer, mit  
 welcher Energie der junge Ober tätig war. Wie oft lebte sie die  
 Zeit zurück, in der sie in seiner Nähe hatte arbeiten können.“

„Ihre Leben ließ sie nicht in Zurückgekommen. Sie hätte an  
 ihrer Kunst, aber nicht in der fröhlichen Erneuerung und glück-  
 lichen Hoffnung einer frohen Frau. Einmal Stilles, Erstes,  
 fast Gramvolles lag über ihr, das den Glanz ihrer Augen ver-  
 dunkelte, ihrem Dersien die Freundschaft nahm.“

„Häufig ging sie nur aus, um Robert Marhoff zu sehen. Sie  
 konnte ja seine Besuchenheiten und hatte bestes über das Glück,  
 den geliebten Mann von weitem zu erblicken, und das genügte ihr.  
 Ihre Liebe war so unerschöpflich, ihr glücklich und frei von allen  
 Sorgen.“

„Im Gedächtnis ging es wieder bergan. Der brüderlichen Sorgen-  
 last war Robert lebendig; er konnte mit neuem Mut in die Zukunft  
 blicken.“

„Aber seine Häuslichkeit! Er war noch immer allein; seine  
 Frau war noch nicht zurückgekommen. Schließlich war es nicht  
 weiter zu verwundern, daß mancherlei Schritte darüber die Zeit  
 durchschlugen.“

„Er litt schwer darunter, daß man sich, wie  
 durchgehends, mit ihm beschäftigte. Kurz und energiegel  
 hatte er Darriet endlich, als Witten nichts fruchteten, aufgegeben,  
 zurückzukommen.“

„Sie denke nicht daran, wenigstens vorläufig nicht, hatte sie  
 ihm da geantwortet. Sie sah nicht ein, weshalb sie jetzt schon  
 diese wunderbare Zeit der Freiheit abtun sollte, sie müsse nach  
 und nach lange genug in dieser heillosenen Bürgerlichkeit und  
 Beschränktheitsmäßigkeit anbringen. Aber jetzige Sehnsucht so  
 unbegreiflich.“

„Er lächelte bitter, als er das las.“  
 „Er sah seine Frau so deutlich vor sich, die schmalen Lippen  
 bodmütig gekrümmt, mit einem überlegenen Bächeln und in den  
 grauen Augen einen kühlen, fragenden Blick. Nein, Schindig;  
 hatte er wahrlich nicht nach diesem hergestalteten Frauenbild.“

Aber Darriet trug seinen Namen und durfte nicht Anlag  
 geben, daß der unruhig in der Leute Mund kam. Das Thema  
 „Familie Marhoff“ hatte gerade genug Gesprächstoff für  
 Monate geliefert. Erst die gesellschaftlichen Schwierigkeiten, und  
 jetzt als Neues Unvermeidliches, die schon fast  
 bestanden waren.“

„Auch D. Salten hatte sich als ein ganz selbstständiger, charakte-  
 rvoller Mann entpuppt, der seine junge Frau aus sträflicher Ver-  
 nachlässigte, seit die Geliebte Johann Robert Marhoff's an-  
 gehörig hatte, zu fliehen.“

„Robert dachte manchmal, es wäre vielleicht doch besser gewesen,  
 wenn er damals den Ereignissen ihren Lauf gelassen und sich  
 dann von neuem und am andern eine Existenz gegründet hätte.“

„Freude war ihm wenig beschieden, und das würde er alles  
 leichter getragen haben, wenn ihm ein liebes Weib zur  
 Seite gestanden hätte, bei dem er ein liebevolles Eingehen auf  
 seine Interessen und Sorgen fand und ein Ausdrücken nach des  
 Tages Willen.“

„Das Bild Monika Denning's tauchte vor ihm auf. Wie ihm  
 dieses reizende Mädchen schied, aus deren Augen ihm so viel  
 reine Herzgüte und warmes Versehen — Liebe entgegen-  
 gebracht hatte! Er mußte selbst nicht, warum ihm der Gedanke,  
 daß sie noch nicht verheiratet war, so ein Gefühl der Erleichterung  
 brachte, trotzdem ihr Verlobter ihm gesagt hatte, sie sei lebend.“

„Er hatte Schmach, sie einmal wiederzusehen.“  
 „Aber er war viel zu sehr ein Mann der Tat, als daß er sich  
 fruchtlosen Grübeln überließ!“

„Robert Marhoff plügte am Sonntag in der Dämmerstunde  
 ein Stübchen im Fußgänger spazieren zu gehen. Er suchte die  
 entlegentesten Wege auf; es war ihm eine Erholung, wenn er nie-  
 mand begegnete, wenn er so ganz seinen Gedanken nachhängen  
 konnte.“

„Trobem es nahe auf Weihnachten ging, war das Wetter noch  
 so warm und lind, daß man meinen konnte, man sei noch im  
 Herbst. Nur die entblätterten Bäume, die mit kahlen Ästen  
 zugedehnten Rosenbeete erinnerten daran, daß man schon Dezember  
 schrieb.“

„Ein leichter Nebel war aufgetrieben und hinderte, weit zu  
 sehen. Robert ging sinnend, die Arme auf dem Rücken verkränkt,  
 den Kopf leicht vornüber geneigt. Er achtete nicht auf die Dame,  
 die ihm da begegnete. Doch grüßte sie ihn da nicht schüchtern-  
 als sie am ihm vorbeiging.“

(Fortsetzung folgt.)

**Lassen Sie sich diesen Apparat sofort kommen!**

Der beste Ersatz für Oper, Theater, Varieté Konzert. — Nur erste Künstler!



Sie brauchen kein Geld dazu  
Wir senden denselben kostenlos

6 Tage zur Probe nebst 20 ausgewählten  
Sitzungen auf 10 doppelseitigen 29 cm  
großen Pathé-Platten. — Haben Sie schon  
einmal Pathé-Platten gehört? Pathé-Platten  
will man immer wieder hören, da sie im  
Gegensatz zu den veralteten Nadelplatten  
noch nach Jahren ebenso schön und rein  
erklingen, als beim ersten Spiel.

Unsere wunderbaren Apparate ist  
das Neueste vom Neuen

und nicht zu vergleichen mit den  
allgemein auf den Markt kommen-  
den Typen. — Jeder Apparat ist mit  
der neuen großen Pathé-Konzert-  
Schalldose versehen, die allen  
Sachen mit 20 Meter von der Platte  
Behalten Sie den Apparat, so haben  
Sie in ein mal mehr, mit ihm zu zahlen,  
also gleich nur 10 Pf. zu zahlen.

Die Lieferung erfolgt sofort!

Senden Sie uns diesen Schein noch heute ein!

An die Firma Bial & Freund in Breslau II, Postfach 159/316.

Senden Sie mit einem allerneuesten Luxus-Sprechapparat ohne Trichter  
mit sechs Pathé-Konzert-Schalldosen, nebst 20 ausgewählten 29 cm großen  
großen Pathé-Platten, 5 Tage zur Probe. Wenn ich die Sendung  
4 Tage nach Empfang der franko verschickten, behalte ich sie und bezahle  
unter Anrechnung Ihres Zylinderrechnens bis zum Ablauf der Probezeit  
1 Pf. von der Pathé-Konzert-Schalldose Mark 4. — von der Pathé-Platte  
Mark 3.30 in Mark 3. — vom Ablauf der Probezeit  
monatlichen Rest von

bei Anwesenheit 1 Pf. mehr als Sprechapparat weichen sie mir auf meinem Konto  
falls ich im Innern 5 Tage nach Erhalt Ihre Sendung franko ab-  
schicke, nach Empfang hier zu. Dieser Betrag wird erst  
nachdem meine Zahlungen verbracht.

Vor- und Zunahme \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_ Ort u. Datum: \_\_\_\_\_  
Straße - Platz - Nr. \_\_\_\_\_

Man erhält also für  
Eine Mark

Ein Pfund Butter	hat einen Fettgehalt von ca. 85%	Ein Pfund kostet Mk. 1.50
Palmona	von ca. 90%	0.90
Palmin	von 100%	0.75

in Butter in Palmona in Palmin

0,56 1,00 1,33  
Pfund Speisefett

**Michel-Briketts**  
anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend  
Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor  
Halle a. S. Morsehagenstr. Ecke Schulstr. Tel. 3939.

**Rachelöfen, Patent-Zeichn.**  
neue, umlegbare, reparaturlos, nach Vorrichtung fertig bildig.  
Heizungen mit Holz oder Kohle.  
ausgef. Fr. Hadeke, Seeböckerstr. 11. Rudolf Meiß, Halle.

**Frauen**  
Ephelov. m. 2 Stück 1.50.  
Sämit. hygien. Artikel.  
Sofort. Ausf. h. edw.  
Hebamme. Cont. 9-4 Uhr  
Sanitäts-Depot (Wein Raben)  
Sannstr. II. G. G. Dorstowitz

**Felle**  
Nrf. 1.75 bis Nrf. 40.—  
G. Frauendorf,  
Schulstr. 24.

**Damen-Hüte**  
wegen Aufgabe des Geschäfts zu i.  
Preis. Dute a. Unverändert werd.  
nach ang. Gehaltsvertr. 24. 1124

**Neuheit!**  
Meisendose „Antispalt“  
D. R. P.  
Wochenlang selbständig. Minutentell. eingeführt.  
Probezeit gratis zu haben bei  
Gärtner-Bedarfsartikel und Samen-  
handlung, Teilmstr. 3 (Halle) an  
Fennert 8082. 112023

**Benefactor** verfolgt das Prinzip  
Schultern zurück. Brust heraus!

bewirkt durch seine stärke  
Konstruktion  
sofort gerade Haltung  
ohne Beschwerde und  
erweitert die Brust!

Diese Erfindung für eine gesunde  
milliärische Haltung.

Preis Mark 4.50 für jede Größe.

Bei ständiger Lebensweise unentbehrlich. Masang, Brustum-  
schlag stramm, nicht unter dem Arme gemessen. Für  
Damen ausnehmend Vollweiche. Bei Nichtkonvention Geld  
zurück. Bei Man verlange Muster, Broschüre gratis.

**C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.**  
Halle-Kaasberg, Mitglied des Hal.-Saalkreis.

**H. Höppler-Architekt-Halle 2.**  
Fürstentel No. 10.  
Entwürfe, Kosten-Anschläge, Bauleitung,  
Prüfung von Baurechnungen, Taxen.

Größtenteils durch  
Bündelanstalt am Blase.  
Reparaturen und  
Umgestaltung  
Bretter u. Damengard.  
Echelle und reelle Be-  
denkung garantiert.  
Wichtige Preise.  
Sofortige Abholung u.  
Zustellung.  
Reinhold Klostermann,  
Gr. Ulrichstr. 16 (Geben.)

Maus	bügeln	1.00 M.
Schiff	"	0.50 "
Boje	"	0.30 "
Welle	"	0.20 "
Stiftlinie	"	1.00 "
Damenschürze	"	0.75 "

Sammelfeiler entbündeln.  
Verpackungen u. Verpacken.  
Bretter u. Damenschürzen.  
Gr. Ulrichstr. 16 (Geben.)

**Photographie Benckert.**  
Gegr. 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29 Gegr. 1856.

Glanzbilder. Preis für	Matthbilder.
12 Bitt 3.00 Mf. an	12 Bitt 4.50 Mf. an
12 Kabinett 6.00 Mf. an	12 Kabinett 8.00 Mf. an
12 Victoria 4.25 Mf. an	12 Victoria 5.75 Mf. an

in bekannter toller Ausführung und Qualität.  
Aufnahme bei jeder Witterung, abends bei elektrischem Licht.  
Nach jedem, auch älterem Bilde in vor-  
züglicher Ausführung zu billigen Preisen.

Various small advertisements on the right edge of the page, including 'Eise...', 'Vor...', 'N...', 'Geg...', 'W...', 'H...', 'Feld...', 'dogu freun...', 'NB. 3...', 'H...', 'Po...', 'Gross...', 'Das...', 'Erst...', 'Gret...', 'Re...'.



### Walhalla-Theater

Triumph-der-Victoria-Erfolg der Sänger.

Deutschlands bedeutendste Herren (Eile-Trippe) Singschreie. Der Hof der Situationstomik. Wie macht erfinderisch! Refaisinsinne. Bombencorona. Sascha! Ja Sie, Frau Eva, hatens gut!

Willy Metz als Statistenkompetent. 1167

**Heinrich Lange — Karl Leisten.**  
Jeder in seiner Art einzig!

**The 4 Black Diamonds**  
Achtung! 800 Ubr. Einmalige Aufnahme von 10-14 u. 4-6 Uhr.

**Hallische Singakademie.**  
(Leitung: Königl. Musikdirektor Willy Warnechmidt).  
Freitag den 6. Dezember 1912, abends 8 Uhr  
Cantate des Neumann-Schützenhauses. Stütz 40

**Hugo Wolf-Abend.**  
Mitwirkende: Dora Wiedenheim (Mezzosopran), Else Immannel (Sopran), Ernst Reichert (Bariton).  
Am Klavier: Emil Wagner (Klavier), Selma Dreyer: Kapelle des 36. Infanterie-Regiments.  
Programm: Vesper von Hugo Wolf. Sätze: Der Neudecker. Ghilardi. Gebirgsmacht für Solo Chor und Orchester.  
Sonstige Vespere „Blithner“ aus dem Magazin von B. Doll.  
Eintrittspreise: Mt. 3.10, 2.10, 1.50, 1.00. Programm mit Zertzen a 10 Pf. in der Spätmittagbandlung von Heinrich Heilmann.

Dr. Ulrichstraße 33. Fernsprecher 2335.

### Deutscher Wehr-Berein

Eröffnungssale (Zant)  
Mittwoch den 18. Dezember, abends 8 1/2 Uhr  
in den „Thalia-Sälen“  
Wiederholung des Vortrages  
Dr. Eggeling Herr Generalkonsumant & D. von Wrochem:  
Sind wir für den nächsten Krieg gerüstet?  
Nehmt Wiederholung der Schriftveröffentlichungen  
Herrn Dr. Maister-Dampfbau.) 60323

Deutsche und französische Truppenübungen  
(Deutsche Kaisermandat 1912)  
Wie vaterländisch geschulten aus Frauen und Herold mit-  
kommen! Eintritt frei! Der Vorkauf.  
Neul! Neul!

**Privat-Speisehaus**  
Sternstrasse 8, Ecke Kl. Brauhaustr.  
Mittag von 11-3, Abendstamm v. 7 Uhr an.  
Abonnement zu 55 Pf. a. 80 Pf.  
Damen-Speisezimmer separat. 30  
Um gütigen Zuspruch bitten

P. Müller.

---

### Gosenschänke.

Freitag den 6. Dezember  
Schlachtfest,  
morgens erachtet einlabet  
Freischütz Stier.

Saalschlossbrauerei.  
Morgen Freitag den 6. Dezember  
Freischütz Stier.  
F. Winkler 6171

### Apollo-Theater.

Offizielles „Berliner Thalia-Ensemble“  
unter Leitung u. persönlicher Albert Hübener,  
Mitwirkung von Königl. Preuss. Schauspieler a. D.  
Notitia! Täglich abends 8 Uhr: Notitia!  
„Ich lasse Dich nicht“!  
Monatliches Schauspiel in 5 Akten u. Frederic Wilhelm.  
In Berlin über 200 Aufführungen!

Amertannt bestes Fabrikant  
Perzina-Pianos  
nur bei  
**Lüders,**  
Mittelstrasse 9/10.  
Aelteste Handlung am Platz.

Die tonvollsten der Welt,  
147 cm lang.

### Café Marktschloss.

Jeden : : Frei-Konzert.  
Nachmittag  
Vornehmes Familien-Verkehrskiel. (201) Otto Grünbech.

**Eisenbahnverein zu Halle a. S.**  
Am Sonntag den 14. Dezember d. J., abends 8 1/2 Uhr in den  
Vortrag von Herrn Jens Lützen  
Dossent an der Humboldt-Universität in Berlin über:  
Unsere neuen Kantelsteine in Deutschland,  
mit Original-Abbildungen des Materials für Halberstadt in Halberst.  
Während der Warten Sortirung  
der Gelaugungsdes Eisenbahnvereins.

**Nach dem Vortrage Tanz.**

### Stadt-Theater Halle a.S.

Freitag den 6. Dezember.  
80. Spielt im Schauspiel „Der Schinderhannes“,  
Beginn 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Wie man einen Mann gewinnt.  
(The Lottery man)  
Zufahrt in 3 Akten von Ritta  
Johnston Young. Zueileitung:  
Walter Eise.  
Fran Wright Gisela Söder.  
Mad. hr. Eohn M. Jachembel.  
Wen. Nelson Marie Stanob.  
Kosel. Ihr Eohn Miss Wreane.  
Wolge. Deber. Wanda Floria.  
Wigle Weners. Marie Zaino.  
Gebiola Jenlen E. Nauenspriet.  
Ebens. Camille Dummes.  
Somitien. Otto Sietze.

**St. Ulrichskirche.**  
2. geistliche Abendmusik  
Montag 4. Dez. 1912, abends 8 Uhr.  
Adventsfeier.  
Programm: Orgelverträge, Herr  
Organist A. Jochisch, Leipzig.  
Choral mit Orgel u. Chor, Herr  
Musikl. O. Schwaedler, Halle.  
Sologesang u. Duett für Sopran,  
Alt und Tenor, geschickte Bal-  
sische Kräfte.  
Am Klavier: Herr H. Sachs.  
Leitung: Herr Franz  
Der Eintritt ist jedem gestattet  
gez. Erlaube eines Programms a 10 Pf.

### ÖSTERREICHISCHER LLOYD - TRIEST

I. „Dem Früh-  
ling entgegen“.  
Vom 8. bis 24. Februar  
Triest, Portofino,  
Ravenna, Pola, Korfu,  
Genua, Palermo,  
Nagel, Givarae-  
chia (Rom), Villa-  
franche (Nizza),  
Genua, Fahrpreis  
u. Verpflegung von  
Mk. 325 an.

II. „Nach Sizi-  
lien und Nord-  
afrika“.  
Vom 29. Febr.  
bis 16. März Genua,  
Villafraanca  
(Nizza), Alghero,  
Palermo, Tunis,  
Soussa (El Djem u.  
Kairuan), Malta,  
Syracus, Korfu,  
Gruvosa (Ragus),  
Triest, Fahrpreis  
einschließlich Verpflegung  
von Mk. 340 an.

III. „Oesterreie nach Tunis und Tripolis“.  
Vom 19. März bis  
8. April, Triest,  
Gruvosa (Ragus), Syrakus, Malta, Port Emedocle (Girgenti), Tunis,  
Soussa (El Djem und Kairuan), Tripolis (wenn ital. Behörden erlaubt),  
Korfu, Cattaro, Portofino, Triest, Fahrpreis & Verpf. v. Mk. 340 an.

Weitere Reisen folgen. 1216

Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien.

Vier Vergnügen mit Karspion nach Indica, Ceylon,  
Java etc. Abfahrten von Triest: 30. Dezember 1912, 10. Januar,  
1. und 23. Februar 1913, in der Dauer von 65 bis 71 Tagen (an-  
schliessend Aegypten und Westasien etc.).  
Nach dem Sudan, Nubien und Aegypten ab Triest 30. Januar  
1913, Dauer ca. 1 Monat. Triest ab: 1913, Anschlusstreifen nach  
Palästina und Syrien gegen Preiszahlung.  
Sonderprospekte gratis. Auskünfte in Halle a. S. bei Max Lipp-  
mann, Volkmarstrasse 4 und bei der General-Agentur das Oester-  
reichischen Lloyd, Berlin N.W., Unter den Linden 47.

### RIITER

Flügel- und Piano-Fabrik  
Gegr. 1828

**Flügel-Pianos**  
sind überall beliebt, ihr sehr  
solid, trocken u. preiswert.  
Weitenausstellung Turin 1911-Grand Prix-

### Café Kronprinz.

Das Taglich zu  
Künstler-Konzert,  
Jeden Nachmittag Konzert.  
Neul! Neul!

Konzertmeister Rihle.  
**Café Royal,**  
Or. Steinfur 24 I. Linie,  
Zuglich: Orchester.

Rünftler- u. Golden-Konzert  
von der beliebigen Hauskapelle.  
Dir. E. Frath. 607291

Am Freitag den 6. Dezember  
abends 8 Uhr  
Freischütz Stier.  
F. Winkler 6171

### Ueber 3000 Pfund feinsten Mandel-Marzipan

(nur Mandel und Zucker, hervorragend, nach eigenem Verfahren in  
Frischen, Gemachten, Würschlen, Bödelingen, Gurken, Schweinchen etc.,  
stehend großer Auswahl, halber, 1/2 Jahr weilt.)

**Neul! Balkan-Marzipan-Dessert**  
hochedel, verschieden gefülltes Dessert, Kostproben gratis.

Bestellungen für Weihnachten jetzt nach Angabe gefertigt.  
**Weihnachts-Praesentkörbe**  
geschmackvoll nach Wunsch gefüllt, evtl. Versand.

Prallweie über 100 Sorti. in eleganten Weihnachtstaschen —  
zu soliden Preisen, —  
sehr empfohlen gegen  
Husten, Heiserkeit etc.

**Otto Voss,** Schokoladen- u. Fabrik,  
Königsstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.  
Verpackungsfreier Versand nach  
auswärts.  
5 Proz. Rabatt. Tel. 3411

### Hotel zur Börse.

Restaurants.  
Freitag den 6. Dezember 1912

**Schlachtfest,**  
morgens erachtet einlabet  
Paul Sanderhau.

**Paradies.**  
Freitag den 6. Dezember  
Grosses Schlachtfest.  
Abends Suppe und bis 11 Uhr  
Erachtet C. Melssner.

**Feldschlösschen Trotha,**  
Bahnstr. 1, 607354

Morgen Freitag:  
**Schlachtfest,**  
morgens erachtet einlabet  
Karl Stegmann.

NB. Wasche hierüber mein elektr. Orchester mit bekannt.

**Bad Neuragoczy.**  
Am Freitag den 6. Dezember  
**Gr. Schlachtfest.**  
Erachtet labet ein W. Julius.

**Gesellschaftshaus Diemitz.**  
Heute Donnerstag  
**Reunion.**

**Café Kronprinz.**  
Das Taglich zu  
Künstler-Konzert,  
Jeden Nachmittag Konzert.  
Neul! Neul!

Konzertmeister Rihle.  
**Café Royal,**  
Or. Steinfur 24 I. Linie,  
Zuglich: Orchester.

Rünftler- u. Golden-Konzert  
von der beliebigen Hauskapelle.  
Dir. E. Frath. 607291

Am Freitag den 6. Dezember  
abends 8 Uhr  
Freischütz Stier.  
F. Winkler 6171

**Markttaschen**  
Nr. 0.20 bis Nr. 4.50.  
**G. Fraendorf,**  
Sputstr. 3/4.

**Bürl. Mittagstisch**  
Or. Ulrichstr. 18, 1.  
Restaurant Dittrich.  
Wohnumten u. n. annehmen.

**Strohbieterne**  
Lieferer Gesetze in  
Baudruck - Kuren.  
Moritz Bergmann,  
Markt 20

**Pompadourbügel**  
in Gold und Silber, gr. Auswahl  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigstr. 90, Mohndarmen

**Spizindien-Verkauf.**  
Wintertag. Donnerstag 10 Stk. 40 Pf.  
Lamb-Vogelchen 10 Stk. 40 Pf.  
Treib-Vogelchen 10 Stk. 40 Pf.  
Spizindien 1 Duzette per Stk.  
hatt 40 Stk. mit 28 Pf.  
Jeener empfehle:  
Dris. Baum. connum. (Zaeden-  
bügel), Baum. connum. (Schwarz-  
Gallen), Baum. connum. (Sud-  
purgant und schwarz).

**Max Krug,**  
Gärtnerei-Bedarfsartikel und  
Sonderausstellungen.  
Zalamstr. 5. Fernruf 8082.  
(Gallmstr.)

**Weissnählerin.**  
Aufträge f. Weisnäherei m. in und  
außer dem Saale annehmen  
2. str. Weisnäherei. 40. u.

### Otto Voss,

Bestellungen für Weihnachten jetzt nach Angabe gefertigt.  
**Weihnachts-Praesentkörbe**  
geschmackvoll nach Wunsch gefüllt, evtl. Versand.

Prallweie über 100 Sorti. in eleganten Weihnachtstaschen —  
zu soliden Preisen, —  
sehr empfohlen gegen  
Husten, Heiserkeit etc.

**Otto Voss,** Schokoladen- u. Fabrik,  
Königsstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.  
Verpackungsfreier Versand nach  
auswärts.  
5 Proz. Rabatt. Tel. 3411

Vorteilhaftester Einkauf für Landbewohner. 4825

Auf welcher Höhe die heutige Marzipan-Fabrikation in ihrer  
künstlerischen Ausführung steht, ist aus meinen Schaufenster - Auslagen  
ersichtlich.

### Heinrich Baensch, Gustav Becker

Halle a. S., nur Marktplatz 23. Telefon 622.

Porzellan :: Kristall :: Steingut

Grosse Auswahl an Weihnachts-Geschenken zu realen billigen  
Preisen.

Versand nach ausserhalb unter Garantie. : Verpackung frei.  
Ersatzstücke zu Service werden stets ohne Preisermäßigung nachgeliefert.

**Achtung!**  
Freitag den 6. Dezember,  
abends 8 1/2 Uhr in  
**grossen Saal der Thalia-Säle**  
**Reichstagsabg. Dr. Werner-Glessen**  
Während des Besuchs in Halle a. S.

Nur bis Mittwoch d. 18. d. Mts.  
geben wir die beliebten  
**Gratis-Vergrößerungen**  
30x40 Bildgrösse, bei Bestellung von  
1 Dtzd. Bildern von 4 Mk. an,  
zu.  
Photographisches Atelier und  
Vergrößerungs-Anstalt

### Samson & Co.

Poststrasse 9/10, Halle a. S.,  
vis-a-vis dem Kaiser-Denkmal.  
Weihnachts-Anträge baldigt erbeten.  
Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

